



Mit der Heldenreise Kultur krisenfest gestalten und erhalten Kulturschaffende und Künstler*innen unterstützen und vernetzen

Ist Kultur nicht systemrelevant? Staatliche Coronahilfen scheinen dieser Idee zuzuneigen. Viele solo-selbständige Kulturschaffende und Künstler*innen kämpfen derzeit um ihre Existenz.

Wir glauben: Die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen wirken wie ein Brennglas und bringen zuvor bereits vorhandene Probleme auf den Punkt. Die nächste Krise wird kommen und Künstler*innen und Kulturschaffende neu herausfordern. Wenn sie unter den sich ständig verändernden Bedingungen auf Dauer kulturelle Arbeit leisten wollen, müssen sie sich immer wieder neu orientieren oder sich künstlerisch sogar ganz neu erfinden.

Unser Angebot:

Wir unterstützen Menschen, die als (Solo-) Selbstständige in der Kunst- und Kulturbranche aktiv sind, sich neu zu orientieren. Sie lernen, sich so zu positionieren und zu organisieren, dass sie aus der aktuellen Krise gestärkt hervorgehen können, so dass die kulturelle Vielfalt vor Ort auf Dauer erhalten und weiterentwickelt werden kann.

Unsere als hybride Veranstaltung konzipierte Workshopreihe richtet sich an Verbände und Kulturträger, die Solo-Selbstständige stärken und miteinander vernetzen möchten, damit diese auch in Zukunft ein buntes Kulturleben in der Region gestalten können.

Projekthalt und Methode:

Mit der Methode der Heldenreise entwickeln wir ganzheitliche Lösungen und erweitern die Fähigkeit, sich zu verändern. Die Teilnehmenden setzen sich mit individuellen und kollektiven Herausforderungen persönlich und künstlerisch auseinander. Sie wagen sich hinaus ins Ungewisse, stellen sich unbekannt Situationen, finden Verbündete, entfalten ihre Potenziale und kreieren Neues.

Dabei entdecken sie, über welche Ressourcen sie bereits verfügen, sie lernen Unsicherheiten zu akzeptieren und als Motor für kreative Lösungen zu verstehen. Die Teilnehmenden lernen die Grundsätze der Ko-Kreation und verschiedene Kooperationsformen kennen und erhalten so die Chance, sich mit anderen zu vernetzen und zu verbinden, um auf diese Weise gestärkt ihre kulturellen Angebote krisenfester gestalten zu können.



Nutzen für Projektförderer, Träger und Veranstaltende:

- Das kulturelle Leben in der Region wird nicht nur kleinteilig und individuell gefördert, sondern durch die gegenseitige Vernetzung entstehen ganz neue, ungewöhnliche kulturelle Synergien, die die Vielfalt der Kultur erweitern.
- Die besondere Bedeutung des kulturellen Angebots in der Region wird betont und gestärkt und entwickelt so eine Strahlkraft auch über die Region hinaus.

Nutzen für die Teilnehmenden:

- Durch 2 Trainerinnen mit unterschiedlichem Background und vielfältigen Erfahrungen stehen verschiedene Perspektiven und Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.
- Die Methode der Heldenreise erfordert ein Sich-Einlassen auch auf innere Arbeitsblockaden, einschränkende Glaubenssätze, Widerstände. Ungenutzte Potenziale werden so identifiziert und können wie ein Turbo für die künstlerische Arbeit wirken.
- Durch die enge Zusammenarbeit in der Gruppe lernen die Teilnehmenden sich kennen, erfahren gegenseitige Unterstützung und erhalten die Möglichkeit, sich stärker miteinander zu vernetzen und auf diese Weise vorhandene Synergien besser nutzen zu können.

Über uns:

arbeitsoffen – Verein zur Förderung der Zusammenarbeit e.V. wurde im Jahr 2017 in Frankfurt Main gegründet. Seit 2019 ist der Verein durch das Finanzamt Frankfurt als gemeinnützig anerkannt. Wir von arbeitsoffen e.V. engagieren uns dafür, dass jede*r so arbeiten kann, wie es den eigenen Fähigkeiten und Bedarfen entspricht. Als kleiner Verein haben wir sehr kurze Entscheidungswege und können auf die Bedürfnisse und Bedarfe unserer Zielgruppen und Kooperationspartner rasch und flexibel reagieren.

Wir unterstützen Menschen dabei, eigene Stärken zu erkennen und zu entwickeln. Wir gestalten Workshops für Menschen, die eine Erwerbsarbeit suchen oder sich beruflich verändern möchten. Durch einen bunten Methodenmix schaffen wir mit Hilfe theatraler Methoden, durch Moderation und Coaching einen Perspektivwechsel und helfen, bisher verborgene Potentiale zu erkennen. Ressourcen und Stärken werden identifiziert und kreativ werden Mittel und Wege aufgetan, um gut in der Arbeitswelt andocken zu können.

Die Trainerinnen:



Dr. Eva Douma

ist Gründerin und Vorstand des Vereins arbeitsoffen e.V. Seit über 20 Jahren ist sie selbstständig in der Fortbildung und Organisationsberatung tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt heute im Coachen von Führungskräften und zunehmend im Schreiben von Büchern und Artikeln zu gesellschaftspolitischen Fragen.

Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun? Aber ja doch! Das Denken in größeren Zusammenhängen und der Blick über den Tellerrand hinaus helfen der studierten Historikerin und Verwaltungswissenschaftlerin, im Großen und im Kleinen für den (Arbeits-)alltag tragfähige Lösungen und Wege zu finden.



Heide Liebmann

ist Potenzialdetektivin, Coach und Autorin und unterstützt seit rund 18 Jahren Solo-Selbstständige, kreative Freiberufler sowie Fach- und Führungskräfte, sich persönlich und unternehmerisch weiterzuentwickeln bzw. ihre Karriere zu gestalten.

Ihr Schwerpunkt: Klarheit für die erfolgreiche Positionierung und die Formulierung knackiger Angebote.

Als Potenzialdetektivin arbeitet sie wie eine „echte“ Detektivin ergebnisoffen, folgt Spuren, sammelt Indizien, bildet Hypothesen und überprüft diese, um die Potenziale ihrer Kund*inn*en aufzudecken. Ihr Credo: Es ist immer so viel mehr möglich als du gerade denkst!